

XXIV. GP.-NR

8422 J

04. Mai 2011

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Zinggl, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

betreffend fehlende Unterstützung für Lacrosse-Nationalteam

Viele Nationalteams repräsentieren Österreich mehr oder weniger erfolgreich im Ausland. So auch das Lacrosse Nationalteam, das an vielen international anerkannten Wettbewerben teilnimmt, auch an den Weltmeisterschaften. Der österreichische Verband ÖLaxV ist Mitglied des europäischen (ELF) und des Weltverbandes (FIL).

Dennoch fehlt für diesen Randsport jede finanzielle oder materielle Unterstützung (Trainingsplätze, TrainerInnen, therapeutische Betreuung) durch die Bundessportförderung der Republik Österreich.

Das ist nicht zuletzt auf die schwierigen Auflagen für Förderungen und die fehlende Anerkennung von erfolgreichen Randsportarten zurückzuführen. Die geforderte hohe Zahl an Pflichtmitgliedern sowie von neun Bundesländervertretungen sind für neue Sportarten in Österreich schwer zu bewältigen, wiewohl gerade sie für ihre Etablierung Unterstützung bräuchten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

**ANFRAGE:**

1. Warum werden die Auflagen für finanzielle Unterstützung und Anerkennung nicht den Bedürfnissen von Randsportarten angepasst?
2. Warum reicht es für eine Förderzusage nicht aus, dass aus einer Sportart ein Nationalteam an internationalen Wettbewerben teilnimmt, wenn es dafür eingeladen oder von den internationalen Fachverbänden zugelassen wurde? Zumindest die Teilnahme am jeweiligen Wettbewerb sollte unterstützt werden.